



• **Mondknoten in Waage**

• Bild: Ursula von der Leyen, Verteidigungsministerin BRD, geb. 08.10.1958

Friedensbringerin wird Kriegsministerin

Am 19. Feb 2014 wechselte der wahre Mondknoten (Bestimmung) nach achtzehn heftigen und sehr intensiven Monaten vom Skorpion-Zeichen (radikal werden) in das Partnerschafts-Zeichen Waage. Dadurch ändert sich nun unsere kollektive und persönliche Aufgabenstellung bis November 2015 hin zu der Frage nach dem höheren Wir.

Silke Schäfer

Mondknoten in Waage Feb 2014 bis Nov 2015

Mit dem Eintritt des Mondknoten in das Zeichen Waage beginnt jetzt der kollektive Weg von der Konkurrenz zur Kooperation. Und alles, was nicht (mehr) in der Liebe ist, bricht nun weg. Die Waage-Energie wirkt immer in zwei Richtungen: in die waagerechte weltliche und in die senkrechte spirituelle Ausrichtung. Auf der waagerechten weltlichen Ebene wirkt sie durch zwei grosse Themen: Gleichgewicht und Liebe zwischen ICH und DU. Die meisten schlimmen Taten auf der Erde werden begangen auf Grund eines Gefühls des Ungleichgewichts, der Ungerechtigkeit. Seit Jahrtausenden haben die Menschen begriffen, dass ein Leben in der Gemeinschaft auf dem Gesetz des Austausches beruht, und dieses Gesetz nennen wir Gerechtigkeit.

Im jüdischen Buch Zohar wird die Waage als Grundlage des Universums dargestellt, um zu zeigen, dass zwischen allen Kräften in der Natur ein vollkommenes Gleichgewicht herrscht. Wenn wir es verstehen, mit gegensätzlichen Kräften zu arbeiten, ohne in die Extreme zu geraten, können wir gewaltige schöpferische Fähigkeiten entwickeln. Es ist eine anspruchsvolle Aufgabe, immer im Gleichgewicht und in der Ausgleichung zu bleiben, nicht die Balance zu verlieren und dennoch weiter zu gehen. Disharmonie und Ungleichgewicht bestehen so lange, bis alles einen gerechten Ausgleich gefunden hat, bis das weibliche und das männliche Prinzip in Harmonie zu-

einander stehen. In der senkrechten spirituellen Richtung verbindet die Waage-Energie mein Ich und mein Selbst. Das heisst während der kommenden zwei Jahre werden nun viele Menschen spirituell erwachen, indem ihnen Mittel und Wege in den Schoss fallen, die ihnen die Augen und das Herz öffnen. So können wir unsere innere Balance wieder finden und in Frieden kommen. Wenn nun also der allgemeine Bewusstseinsfokus sich jetzt zu verlagern beginnt von der Waagerechten: ICH <--> DU in die Senkrechte: ICH <--> Mein höheres Selbst, läuft parallel eine Bewusstseinsweiterung vom höheren ICH zum höheren WIR, so dass Gruppen einander erkennen und dem Ganzen mehr Zusammenhalt geben können. So können Räume geschaffen werden, in denen wir einander die Erlaubnis geben, uns zu öffnen und auf die tiefsten Sehnsüchte unserer Herzen zurückzugreifen.

Greg Braden auf Facebook

Die Symptome solch eines spirituellen Erwachens kann man erkennen und benennen, wie es zum Beispiel Greg Braden (US-amerikanischer Bestsellerautor esoterischer Literatur) am 07. Feb 2014 auf seiner Facebook-Seite schrieb: • Eine zunehmende Tendenz, Dinge geschehen zu lassen, anstatt sie zu beeinflussen. • Zunehmende «Anfälle» von Lächeln. • Gefühle der Verbundenheit mit anderen und mit der Natur. • Steigendes Überwältigtsein durch Dankbarkeit. • Zunehmende Tendenz, spontan zu denken und zu handeln anstatt auf Angst basierenden früheren Erfahrungen. • Eine unmissverständliche Fähigkeit, jeden Moment zu geniessen. • Verlust der Fähigkeit, sich zu ärgern. • Verlust des Interesses an Konflikten.

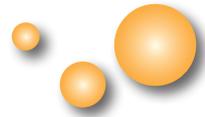
- Verlust des Interesses, die Aktionen von anderen zu interpretieren.
- Verlust des Interesses, über andere zu urteilen.
- Verlust des Interesses, sich selbst zu verurteilen.
- Steigerung der Fähigkeit, zu lieben ohne Erwartungen.

Persönliche Ebene

Auf der persönlichen Ebene wird Waage repräsentiert durch die Yang-Venus, deren Energie nun bis November 2015 stärker betont wird und damit die Themen Werte, Beziehungen und Seelen-Verbindungen ins Zentrum der Aufmerksamkeit stellt. Es ist eine gute Zeit, jetzt über das eigene Wertebewusstsein nachzudenken und dabei in die Bereiche zu schauen, die im Schatten liegen, d.h. die Ursachen zu finden für das, was wir ablehnen, bekämpfen, verehren oder auf andere Menschen projizieren. Venus symbolisiert die Regenbogenbrücke und damit die Unsterblichkeit. Sie ist ein Symbol für die Verbindung (Brücke) zwischen Persönlichkeit und Seele, zwischen Ego und authentischem Selbst, so dass wir den wirklich beständigen Anteil in uns (wieder) finden können.

» **Wenn Sie sich Ihrer eigenen latenten Fähigkeiten und vor allem Ihrer Lebensaufgabe bewusst sind und lustvoll bejahen, dann meistern Sie die schwierigen Phasen im Leben.«**

Im Aussen kann sich alles verändern: die Beziehung kann sich verändern, die berufliche Situation, die Gesundheit, unsere Einstellungen können sich verändern. Aber die Essenz unseres Selbst bleibt. Der Fortbestand unseres Bewusstseins, das keinen Anfang und kein Ende hat, bleibt. Wenn wir erkennen, dass unsere Individualität untrennbar mit der Essenz des Lebens verwoben ist, dass wir uns in einem Energiefeld bewegen, in dem alles mit allem durchdrungen ist, dann sind wir nicht mehr in der Lage, so zu handeln, dass wir uns selbst oder jemand anderem schaden. Wenn es uns gelingt, diese innere Brücke zu bauen und in Übereinstimmung mit unserem Selbst zu handeln, wird kein Widerstand erzeugt und somit auch keine persönlichen Konsequenzen, für die wir zur Rechenschaft gezogen werden könnten. Wenn wir die innere Brücke zu unserem höheren Selbst bauen, sind wir im Fluss, im «flow». Wenn wir die innere Brücke gebaut haben und ganz klar wissen, wer wir sind (authentisches Selbst) und warum wir hier sind (Dienst an der Menschheit), dann gehen wir unseren Weg im Dienste dieser Aufgabe, auch wenn Widerstände da sind. Dann sprühen wir vor innerer Vitalität und Kreativität und strengen uns an, weil wir ins Leben verliebt sind. Dabei aktiviert unsere Aufmerksamkeit die Energie und unsere



Motivation respektive Absicht transformiert die Energie. Je mehr wir unsere eigene Essenz (unser Potential/Venus) leben, desto mehr helfen wir mit, das Bewusstsein der Menschheit zu transformieren. Dann wird das Geben zu einem Akt der Freude. Dann bezahlen wir unsere Rechnungen pünktlich und mit einem Lächeln. Dann erlauben wir der Energie, ungezwungen zu zirkulieren. Wir sehen es zum Beispiel an den Sternen, die seit Jahrtausenden ihre Bahnen ziehen und jede Sekunde ihre Konstellationen verändern: Die Intelligenz der Natur scheint mit Leichtigkeit verschiedenen Rhythmen zu folgen und dadurch ein natürliches Gleichgewicht (Venus) herzustellen, ganz ohne Zwang! Wenn wir also auf die Intelligenz unserer eigenen Natur achten, wie zum Beispiel auf die Bedürfnisse jedes unserer einzelnen inneren Organe, dann können wir mehr Leichtigkeit in unserem Leben nutzen und müssen nicht immer gegen das ganze Universum ankämpfen. Dann erkennen wir auch mit Leichtigkeit, wer und was zu uns passt und wer nicht. Insofern ist diese Zeit bis November 2015 auch eine Zeit der Kompatibilitätsprüfung.

Mundan Ebene

Bei jedem kosmischen Rhythmuswechsel sind die ersten Ereignisse wegweisend. Es war aufregend zu beobachten, wie die neue Energie ab dem 19.02.2014 begann, sich im Weltgeschehen zu manifestieren. Der neue Zyklus von Mondknoten in Waage wurde eröffnet durch einen Deal, bei dem ein 29-Jähriger einem 37-Jährigen für 6.8 Milliarden \$ sein Geschäft abkauft. Es wurde am 20.02.2014 bekannt gegeben, dass das grösste Social Network Facebook den wichtigsten Messenger WhatsApp übernimmt (1). Am selben Tag berichtete die Presse von einer Revolution von oben: Die neue Deutsche Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen hat etwas gemacht, vor dem alle ihre Vorgänger der jüngeren Vergangenheit zurückschreckten. Sie hat sich daran gemacht, den Sumpf der Rüstungsbeschaffung trocken zu legen und nach rund 60 Tagen im Amt mit dem Rauswurf zweier Spitzenbeamter zum Radikalumbau angesetzt (2).

Einen Tag später forderte der Machtkampf in der Ukraine Dutzende Tote. Die Regierungsgegner setzten in Kiew Barrikaden in Brand – und fingen dabei selber Feuer. Die Lage in Kiew geriet völlig ausser Kontrolle. (3) Sofort war der Deutsche Aussenminister Frank Walter Steinmeier zur Stelle, um eine diplomatische Lösung zu finden: «Die Zukunft der Ukraine kann nur in der Ukraine selbst gefunden werden, und sie wird nicht auf den Strassen mit Gewalt, sondern im Wege einer Konfliktlösung gefunden werden müssen. Davon versuchen wir alle Seiten zu überzeugen.» Ein paar Tage später begann die Krim-Krise, und die EU und USA begannen, Russland mit Sanktionen zu drohen (4). Ein möglicher Krieg schien in

Griffnähe. Damit sind die äusseren Hauptthemen dieser neuen Menschheitsphase mit Mondknoten in Waage bis November 2015 gesetzt: Social Media, Revolution von oben, Revolution von unten, Krieg/Frieden/Diplomatie und Kooperation. Dieser neue energetische Einfluss aus dem Kosmos ist eine Kraft, die alles noch im Weg Stehende hinwegspült. Er bringt viel Chaos, aber er bringt auch viele Geschenke, wie zum Beispiel die eindeutige Zunahme unserer spirituellen Fähigkeiten, die zu einem Bewusstseinsprung führen. Es kommt darauf an, wohin Sie Ihren Scheinwerfer richten.

Ein kosmischer Läuterungskurs

Das Jahr 2014 startete mit einer rückwärts laufenden Venus in Richtung Pluto, was einen intensiven Wertewandel fördert und alle Beziehungen in ein neues, helleres Licht rückt. Dies bringt natürlich Beziehungsfragen in der internationalen Diplomatie auf den Plan. Und wenn die Diplomatie und das Erlernen einer gesunden Streitkultur die Lernschritte sind (Mondknoten in Waage), dann liegen meisten Provokationen bis Krieg in der Luft. Wenn wir diese evolutionäre Phase zyklisch betrachten, dann ist ein roter Faden zu erkennen, der sich durch verschiedene Zeitfenster zieht, die miteinander in Beziehung stehen: Der April 2014 ist die fünfte Welle des kollektiven Bewusstseinsprungs. Vier haben schon stattgefunden (Juni 2012, Sept 2012, Mai 2013, Nov 2013). Zwei folgen noch (Dez 2014, März 2015). Die kosmischen Giganten Uranus (Innovation und Aufbruch ins Neue) in Widder (Pionierkraft) und Pluto (TransFORMATION) in Steinbock (alte Machtstrukturen) stehen von 2012 bis 2015 insgesamt sieben mal miteinander in einem Spannungsfeld. Das Zeitfenster von April 2014 ist von allen sieben das heftigste und kraftvollste. Die nicht enden wollenden Enthüllungen, Betrügereien, Steuerhinterziehungen, Lügen, Spähaffären und vieles mehr ziehen sich unterdessen durch alle Branchen, inklusive Kirche, Königshäuser und spirituelle Blender/innen. Es kommt Licht ins Dunkel. Überall. Radikal.

Dieser kosmische Läuterungskurs bringt uns als Menschheit gesamthaft wieder auf den Kurs der Ehrlichkeit (Saturn in Skorpion, Okt 2012 bis Sommer 2015). Personen, die plötzlich mit einem besonderen Thema in der Öffentlichkeit stehen – wie Edward Snowden oder Uli Hoeness – sind Träger des Zeitgeistes, und zwar sowohl in die eine als auch in die andere Richtung. Die Quintessenz, die sich immer stärker herauszukristallisieren scheint, ist die allgemeine Erkenntnis, dass Schummeln nicht lohnt. Schon als Kind haben wir von unseren weisen Eltern gehört: *Lügen haben kurze Beine*. Denn alles, was nicht in der Liebe ist, wird im Laufe der Geschichte wieder dorthin zurück geführt. Dafür sorgen unsere Naturgesetze – und unsere Gefängnisse.

Irgendwann ist automatisch *Game over* mit Selbstbetrug. Das Besondere, was mir zur Zeit in meiner Beratungspraxis auffällt ist, dass immer mehr Menschen auf eine ganz natürliche Weise jetzt auf ihren Kurs kommen. Das Verleugnen der eigenen Persönlichkeit geht zu Ende, das eigene Licht kommt durch, die Strahlkraft nimmt zu, die eigene Authentizität gewinnt das Spiel respektive den inneren Kampf (Pluto in Steinbock). Sie sind nicht mehr Suchende, sondern immer mehr Menschen werden zu Findern. Und dann geht das Leben erst richtig los. Dann kann die eigene Mission erkannt und umgesetzt werden. Diese fünfte Welle von sieben, die jetzt anrollt, scheint die Kraft in sich zu tragen, dass wir nicht mehr im Unbekannten suchen müssen, wie bei der verschollenen Boeing 777 der Malaysia Airlines und auch nicht mehr im super dicken Smog taumeln müssen, wie derzeit in 71 von 74 Orten in China.

Die Eiskönigin Elsa

Da mutet es ja schon fast «himmlisch» an, dass an der Verleihung der diesjährigen Oscars die Trophäe für den besten Film-Song an das Lied *Let it go* (Ich lass los) (5) aus «Frozen» (dt: Die Eiskönigin – Völlig unverfroren, ein US-amerikanischer Computeranimationsfilm von Walt Disney Pictures) ging (ebenfalls mit einem Oscar ausgezeichnet für den besten Animationsfilm). Hören und vor allem sehen Sie die Verwandlung der Eiskönigin Elsa, wie sie vom angelegerten Ich zur wahren, leuchtenden Königin wird. Sie wurde nämlich mit einer wunderbaren Gabe geboren, die Gabe der Kälte. Als ihre Kräfte immer stärker werden, schliessen die Eltern sie ein aus Angst vor Elsas Macht. Sie muss lernen, sich zu kontrollieren und ihre Gabe zu unterdrücken. Und tatsächlich hält Elsas eisige Kälte das ganze Königreich im Winter gefangen, was der Zerrform ihres Talentes entspricht. Aber dann kommt der Moment des Aufwachens, der Authentizität, des Neubeginns! Elsa lässt ihre alten Glaubenssätze und ihre alte Kleidung los, zeigt sich im hellen Licht und singt: «Hier bin ich – im hellen Licht!» Das nenne ich Zeitgeist – sehr künstlerisch, tief berührend und auch noch Oscar-gekrönt verpackt.

Mehr Spiritualität

Das zu beobachtende, vermehrte Interesse an Spiritualität und Liebe deute ich als ein äusseres Zeichen für eine innere Ausgewogenheit der Yin/Yang-Energien, die wir entdecken, sobald sich unser Bewusstsein erweitert. Aber unsere Aufgabe, zum Menschsein heranzureifen, erfordert Kraft. Es ist eine Frage der Authentizität, der Echtheit und – wenn Sie so wollen – der Zusammenarbeit mit Gott. Wir können unsere Leben schaffende Kreativität in Gang setzen und erkennen, dass wir spirituelle Wesen sind, die menschliche Erfahrungen machen wollen. Oder anders gesagt: ▶

wenn sich unsere Herzen öffnen, ist alles neu und sehr kraftvoll, weil wir auf die immanente Perfektion und Schönheit der schöpferischen Kräfte des Universums vertrauen können. Sie können nun das Kino im Kopf abstellen, mit dem Sie all Ihre Ängste auf eine besorgniserregende Zukunft projizieren oder Ihre Leidenschaften und Bedürfnisse von einer anderen Person abhängig machen. Sie können jetzt mit sich Frieden schliessen, sich selber vergeben und mit dem Leiden aufhören. Denn wenn es weh tut, kämpfen Sie gegen den Prozess. Leid bedeutet Widerstand. Es gibt aber einen Teil in uns, der vollkommen versteht, der genau weiss, was wir brauchen, der uns immens liebt und entschlossen ist, uns nach Hause zu bringen... Wir können es das höhere Selbst nennen oder die Seele oder den göttlichen Funken. Von hier kommen die Freude, die Fülle und die Liebe. Schmerz folgt nur, wenn wir die leisen Hinweise missachten, endlich loszulassen. Auf diesem Weg durch den Prozess des Loslassens und der Ausdehnung werden wir eine wichtige Prüfung ablegen müssen: zu erkennen, dass wir glücklich sein dürfen und grossartig sind – jenseits von Geld und Status. Wir sind eher daran gewöhnt, mit wenig zufrieden zu sein, mit einer winzigen Menge an Freude. Von Zeit zu Zeit erleben wir vielleicht Gefühle schwacher oder mittlerer Stärke – aber nur selten gestatten wir uns, überwältigt zu sein, bis in die Haarspitzen angefüllt mit Liebe. Also fragen Sie sich: Was ist nicht mehr stimmig? Was muss geändert werden? Welche Energien müssen neu geordnet werden, damit Sie in einem neuen Gleichgewicht weitergehen können? Der alte Zustand wird jetzt definitiv nicht mehr bestehen bleiben.

Der Kosmologe Brian Swimme schreibt in seinem Buch *Das Universum ist ein grüner Drache* (6): «Wir arbeiten, um andere zu verzaubern. Wir arbeiten, um Leben zu entfachen, um Dasein hervorzurufen, um die Entfaltung des Lebens zu fördern. All das zusammen ist die Wirklichkeit von Liebe. Wir streben danach, zu faszinieren, damit wir etwas hervorrufen können, was andernfalls vielleicht vergehen würde. Doch das ist genau das, was Liebe tut: Liebe ist Aktivität, die ins Sein ruft und Leben fördert.» Sogesehen ist Liebe der treibende Faktor, der dafür sorgt, dass sich alles weiterentwickelt, auch unser Selbst und unser Bewusstsein, unsere inneren Dimensionen und unser subjektives Erleben. Aber nicht nur unser eigenes innere Leben entwickelt sich, sondern auch das Leben, das wir miteinander teilen – das kollektive Innere. Und das wird eine der zentralen Aufgaben in 2014/2015. Als Vorbereitungen hierfür dienten die Jahre 2012 und 2013 mit den markanten, radikalen Loslass- und Bewusstwerdungs-Prozessen.

Ein gemeinsames Universum

Aber Bewusstsein ist nicht bloss eine private Angelegenheit, ein in sich abgeschlossenes Gan-

zes. In gewisser Masse teilen wir das innere Universum mit anderen. Der brillante Evolutionär Carter Phipps sagte hierzu in einem Interview auf die Frage: Was ist ein Wir? «Wenn ich zum Beispiel in einer Meditationsgruppe mit 200 anderen Menschen sitze, die alle das Gleiche tun, erfahren wir nicht nur 200 getrennte, innere Welten. Wir sind Teil eines kollektiven Bewusstseinsfeldes - es ist keine subjektive, sondern eine inter-subjektive Erfahrung. Dieser intersubjektive Raum, der in solch einem Setting verstärkt werden kann, existiert tatsächlich zu jeder Zeit, unabhängig von den besonderen Erfahrungen. Diese innere Dimension ist die Kultur. Man kann Kultur als äusserliche Ausdrucksform sehen – Musik, Kunst, Mode etc. Aber man kann Kultur auch als eine Dimension begreifen, die in uns existiert – das Innere des Kollektiven.» (7) Die Autorin Jean Houston beschreibt das als das «lebende Gewebe geteilter Erfahrungen». Dort haben Bedeutung, Werte und Übereinkünfte ihren Ort – eine reale, innere Welt, die Teil der evolutionären Dynamik des Universums ist. Carter Phipps geht davon aus, dass wir uns jetzt kollektiv einem neuen Thema öffnen, das uns im Moment noch nicht im Detail vertraut ist. Er vergleicht diese Zeit mit den Menschen vor Newton. Sie nahmen die Schwerkraft nicht bewusst wahr, weil sie sie nicht kannten. Die Menschen vor der Renaissance nahmen den physischen Körper vollkommen anders wahr als heute. Das Innere des Körpers lag jenseits der Grenzen der Erforschung. Es wurde als etwas Mystisches betrachtet, und es gab viel Aberglauben und Unsicherheit in Bezug auf das, was unter unserer biologischen Haut lag. Obwohl es offensichtlich ist, ist es verborgen. Carter Phipps zur heutigen Zeit: «Es wäre von daher klug, die Komplexität des inneren Universums nicht zu unterschätzen. Jeder Gedanke, jedes Gefühl, jede emotionale Reaktion und jede komplexe Vision, sorgfältige Berechnung oder intuitive Wahrnehmung beruht auf weiten Netzwerken zusammenhängender und voneinander abhängiger Gedanken, Werte, Schlussfolgerungen, Übereinkünften, Perspektiven, komplizierten Entscheidungsfindungsprozessen, Verschmelzungen von Bildern und Ideen, psychologischen Komplexen, archetypischen Mustern und vielen Ebenen der Aufmerksamkeit. Es ist ein weites inneres Universum, dessen Anerkennung zu erklären hilft, warum die physischen Korrelate - die menschlichen Gehirne - die komplexesten Einheiten der Welt sind, die wir kennen.» Mit anderen Worten: Das aufkommende Verstehen des Körpers in der Renaissance veränderte damals gründlich die Fähigkeit, die körperliche Gesundheit zu verbessern. Genauso wird heute ein neues Verstehen der Strukturen und feinstofflichen Systeme, die das Innere unserer menschlichen Kultur ausmachen, unsere Fähigkeit beeinflussen, die Gesundheit unserer globalen Gesellschaft zu

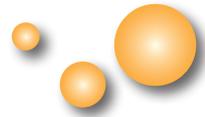
verbessern. Und dies beginnt mit dem Ablegen sämtlicher überholten und antrainierten Glaubensmuster, Gesellschafts- und Rollenbilder, die einfach nicht mehr stimmen. Ab jetzt öffnet sich dieses innere Universum.

Baum des Lebens

Schriften wie die Bhagavad Gita sagen zum Thema Beziehungen, dass der Baum des Lebens ein umgekehrter Baum ist. Er wächst von oben herab. Seine Wurzeln sind im Raum und seine Äste, Zweige, Blätter und Früchte sind auf verschiedenen Ebenen. Es ist ein umgekehrter Baum, der sich vom Zentrum her entfaltet. Wir sollten also nicht in der manifestierten Welt nach den Ursachen suchen, denn die Ursachen sind ganz hoch. Die Wurzeln des Baumes sind subtiler und die Konsequenzen sind größer. Die Perser lehrten, dass die Menschheit ein Produkt des Lebensbaumes ist; dass sie in androgynen Paaren wuchsen, bis sie in einer späteren menschlichen Form voneinander getrennt wurden, und dies hat sie schwächer gemacht. Diese Geschichte befindet sich auch in der Hindu-Mythologie. Um die Kraft wieder zu erlangen, wird die Einheit von Mann und Frau empfohlen, da sie nur zusammen vollständig und rund sind, ohne voneinander abhängig zu sein. Es wird also im 2014 und 2015 das Thema der Zwillingenflamme (8) hochaktuell werden für diejenigen, die hierfür empfänglich sind. Die neuen Beziehungsformen, die jetzt am Entstehen sind, erfordern herzzentrierte anstatt wie bisher verstandesbetonte Entscheidungen. Jede Manipulation oder jedes verstandesmässige Zusammenbleiben wegen der Kinder wird nun nicht mehr haltbar sein. Da unsere gesamte Empfindungsfähigkeit jetzt immer mehr verstärkt wird, können wir öfter unsere Mitmenschen an deren Licht erkennen. So kann es geschehen, dass wir uns zu Menschen hingezogen fühlen, die wir verstandesmässig gar nicht auf der Liste hatten. Oder Sie können vermehrt die Erfahrung machen, dass Sie Komplimente erhalten für Ihre schöne Ausstrahlung, obwohl Sie es subjektiv (noch) nicht so empfinden.

Die Zwillingenflamme

Das Konzept der Zwillingenflammen ist ein ganz anderes als das der Dualseelen. Es geht hierbei um energetisch hochstehende Seelengefährten, die sich (wieder-)finden können, indem sie sich zueinander hingezogen fühlen. Das göttliche Licht (Yang) und die göttliche Liebe (Yin) verstärken sich jetzt auf der Erde. Unsere Aufgabe als Menschen wird es sein, dieses Licht und diese Liebe in uns selbst zu manifestieren und dann in die Natur auszustrahlen, in Projekte einfließen zu lassen, in das Leben zu bringen und alles, was ist, zu heilen. Die Liebe (Fische, Waage, Neptun, Chiron, Venus) ist das, was alles heilt.



Wir haben bis Ende November 2015 die aussergewöhnliche Chance, in uns selbst ganz zu werden. Und dann können wir uns auch mit anderen Personen verbinden, die ebenfalls in sich ganz geworden sind, um etwas wirklich Neues zu kreieren. Ein Mensch, der ganz geworden ist und sich vereinigt mit einer zweiten Person, die ebenfalls ganz geworden ist, ist wie eine Überschneidung zweier Kreise. Die «Schnittmenge», das was miteinander entsteht, ist sozusagen wie der Geburtsort von neuen Ideen, der beide in gegenseitigem Verständnis und auf gemeinsamem Boden individuell miteinander verbindet und kollektiv das Universum zusammenbindet. Insofern können bestehende Paare und solche, die sich neu finden, miteinander zu einem Geburtsportal für die nächsten Schritte der Evolution werden. Spannend dabei scheint mir die Vorstellung, dass Karma nicht mehr der Motor der Beziehungen sein wird, indem beide miteinander Wirkungen austragen müssen für Ursachen, die sie einmal gelegt haben.

Hochfrequente Lichtschwingung

Durch die Höherentwicklung und das Steigen der Frequenzen gibt es jetzt neue Beziehungsformen. So werden wir auf den höheren Frequenzen mit anderen Menschen in Resonanz gehen, aber nicht mehr nach dem Karma-Gesetz, wie wir es bisher verstanden haben, sondern aus der Ganzheit heraus. Das heisst wir beginnen, diejenigen, die auf der selben hochfrequenten Lichtschwingung unterwegs sind, indem sie voll aus dem Herzen leben, zu erkennen. Wir verstärken zudem jetzt die intuitive Kommunikation, um unsere innere Stimme noch besser zu hören und unseren Weg noch besser zu sehen. Wenn Sie für diese hochschwingenden Frequenzen empfänglich sind, können Sie dies wahrnehmen. Sprechen Sie es an. Fürchten Sie sich nicht davor, die Dinge ein wenig aufzumischen, denn nicht alle Stürme sind zerstörerisch. Und indem Sie diese «neuen» Energien in Ihr Umfeld und Ihre Arbeit einfließen lassen, können Ihre Mitmenschen darauf reagieren. Seien Sie darauf gefasst, dass jetzt immer offensichtlicher die alte Energie entweicht und

so das Alte zusammenbricht, da kein Fundament mehr vorhanden ist – individuell und kollektiv.

Die Dualität als kosmisches Prinzip

Da wo bisher zu viel Yang (männlich) gelebt wurde, kommt jetzt das Yin (weiblich) durch. Wo bisher zu viel Yin gelebt wurde, kommt jetzt die Erfahrung – notfalls als Konfrontation – mit dem Yang hinzu. Mit sich in eine ausgeglichene Yin/Yang-Ganzheit zu kommen ist der erste Schritt zur Individualisierung. Alles beginnt damit, die Angst vor der Macht der Liebe abzulegen und aus der Polarität wieder zurückzufinden zur Dualität. Die Dualität ist ein kosmisches Prinzip, das hier auf der Erde wirkt. Alles hat zwei Seiten, die aber zusammengehören und eine Ganzheit bilden. In der Polarität nehme ich den einen der beiden Pole und setze mein Gegenüber auf den anderen Pol. So geht alles, was ich nicht sehen will, in meinen Schatten. Meistens beginnt dies mit Schuldzuweisungen; im schlimmsten Fall entsteht Krieg.

Im Spiegel des kosmischen Bewusstseins

In den sich jetzt neu entwickelnden spirituellen Beziehungen wird genau diese Dynamik bewusst: Es geht in einer Partnerschaft nie um den anderen, es geht immer nur um Dich! Es geht auch nicht um das, worum es gerade geht: Es geht immer um etwas Tieferes, das der andere triggert. Und die Welt kann sich erst ändern, wenn wir unsere holographischen Projektionen im Spiegel unserer Umwelt sehen und uns ändern, nicht den Spiegel. Genau so können wir die kollektiven Ereignisse immer als Spiegel des kollektiven Bewusstseins deuten. Und das ändert sich jetzt rasant. Die Frage nach dem Wir (Waage) beginnt immer mit der Frage nach dem Ich-mit-mir, mit meiner eigenen Partnerschaft in der Senkrechten: ich und mein authentisches Selbst. Diese Partnerschaften beginnen jetzt, sich stark zu entwickeln. Auch wenn wir in Zeiten wie dieser vieles zurücklassen müssen, werden wir erfahren, dass wir vom Leben in der Welt nicht abgekoppelt sind.

Aufstieg in die fünfte Dimension

Der Prozess, der Ende 2012 mit dem Aufstieg in die 5. Dimension begonnen hat, geht jetzt konkret

in die Formwerdung. Wir werden um-geformt. Es entsteht jetzt etwas Neues in jeder einzelnen Person, und es entsteht etwas Neues zwischen den einzelnen Personen und zwischen den Gruppen. So ist zu erwarten, dass die Social Media immer wichtiger werden, dass Revolutionen notwendig sind, um den Weg frei zu machen und dass extrem unterschiedliche Meinungen aufeinander prallen, so dass es bis zum Krieg kommen kann, aber immer Frieden das Ziel ist (Waage).

Der Philosoph und Evolutionär Dr. Tom Steininger umschreibt es im Vorwort des Buches *Die Kraft der kollektiven Weisheit – wie wir gemeinsam schaffen, was einer allein nicht kann* (9) folgendermassen: «Die Zeichen sind deutlich, dass etwas Neues zwischen uns aufbricht. Die Evolution, sowohl die biologische als auch die kulturelle, war stets ein Prozess, in dem sich immer komplexere Strukturen ausdifferenziert haben, um zu neuen grösseren Einheiten zusammenzufinden, sei es die Entstehung der Moleküle aus den Atomen, die der Zellen aus den Molekülen oder die der vielzelligen Körper aus ihren einzelligen Vorfahren. Es gibt keinen Grund anzunehmen, dass die Evolution irgendwo einen Schlusspunkt setzt. Die Anzeichen einer neuen, sich ihrer selbst bewussten kollektiven Weisheit ist vielleicht der Aufbruch in eine neue Geschichte der Menschheit.» Beginnen wir. ■

• **Silke Schäfer** dipl. evolutionäre Astrologin, Coach, Autorin & Referentin. www.silkeschaefer.com

- (1) www.tagesanzeiger.ch/wirtschaft/unternehmen-und-konjunktur/Wie-Zuckerberg-den-MilliardenDeal-einfaedelte/story/21456021
- (2) www.spiegel.de/politik/deutschland/ruestungspannen-von-der-leyen-will-ministerium-umbauen-a-954601.html
- (3) <http://www.spiegel.de/fotostrecke/ukraine-blutige-kaempfe-auf-dem-maidan-fotostrecke-111376.html>
- (4) <http://www.spiegel.de/politik/ausland/krim-krise-eu-und-usa-drohen-russland-mit-sanktionen-a-956736.html>
- (5) Let it go: <http://www.youtube.com/watch?v=BjwDV1s34U>
- (6) Brian Swimme: Das Universum ist ein grüner Drache. ISBN: 978-3899011227
- (7) Carter Phipps: EnlightenNext impulse, Herbst 2012
- (8) Zwillingsflamme: <http://www.youtube.com/watch?v=rYnPS2JyyOA>
- (9) Kosha A Joubert: Die Kraft der kollektiven Weisheit - wie wir gemeinsam schaffen, was einer allein nicht kann. ISBN 978-3899013542

81 Neu auf dem Server erhältlich

MegaStar
ASTROLOGIE SOFTWARE
www.astro-megastar.com

- Kostenlose Testversionen
Professional & Limited Edition

Landolt & Partner Rösslimatt 515 CH-6002 Luzern
Tel. +41 (0) 41 361 16 66 Mail: megastar@vtxmail.ch

ASTROLOG
Zeitschrift für Astrologische Psychologie

- Erscheint 6 x im Jahr
- Jahresabonnement € 42.- / CHF 63.-
- 3 Probenummern € 18,- / CHF 25.-

E-mail: redaktion@astrolog-magazin.com

Bestell-Hotline:
IFAP Sekretariat Frankfurt, Telefon ++ 49 (0) 69 400 354 76